

tig und bieder sein. Hüte dich vor Zweideutigkeiten, Arglist und Verstellung; ist es auch nicht immer rathsam, jede Wahrheit zu sagen, so ist es doch nie erlaubt, gegen die Wahrheit zu reden. Hast du aus Unachtsamkeit etwas Unwahres gesagt, so suche den Fehler dadurch wieder gut zu machen, daß du deine Worte widerrufest. Eine wahrhafte Entschuldigung, wenn sie auch nur darin besteht, daß du deine Schuld eingestehest, hat weit mehr Anmuth und größere Entschuldigungskraft, als eine lügenhafte, die dir den Schein der Unschuld geben soll. Die Lüge selbst aber, die du wissentlich begehest, hat gar keine Entschuldigung. Nur der Böse wandelt auf Umwegen; wer aber einfach wandelt, der wandelt sicher. Die Lüge, der Doppelsinn und die Verstellung sind immer ein zuverlässiges Merkmal eines schwachen Geistes oder eines schlechten Gemüthes. Nicht einmal übertreiben dürfen wir in der Rede die Gefühle unseres Herzens. Der heilige Augustinus schrieb im vierten Buche seiner Bekenntnisse, seine Seele und die Seele seines Freundes wären nur eine Seele gewesen, und nach dem Tode dieses Freundes wäre ihm das Leben unerträglich geworden; denn er habe seitdem nur halb gelebt, und habe doch auch zu sterben sich gefürchtet, damit nicht sein Freund gänzlich ausstürbe. Diese zärtlichen Worte aber schienen ihm nachher zu rednerisch und zu übertrieben. Darum verwirft er sie in seinem Buche der Widerrufungen, und nennt sie eine Albernheit. Der König David sagt: „Stelle eine Schildwache vor meinen Mund, o Herr, und verschließe meine Lippen mit einer Thür!“  
 Glaube nicht allzu schnell, nicht Keinem, nicht Allen,  
 nicht Alles!

Forsche, vergleiche, erwäg's! Finde die Wahrheit heraus.

### 113. Verläumdung.

Die Verläumdung ist eine Art Mord. Denn dreifach ist unser Leben: das geistige Leben, das in der Gnade Gottes besteht, das körperliche, das durch die Seele gehalten wird, und das bürgerliche, das in Ehre und gutem Rufe seinen Bestand hat. Der Verläumder begeht durch einen einzigen Stich seiner Zunge gewöhnlich drei Mordthaten auf einmal. Er tödtet geistiger Weise seine eigene Seele, raubt demjenigen, den er verläumdet, das bürgerliche Le-